

Zirkular Nr. **2020 / 02 DE**
Klassierung **Information**

Kontakt **Martin Sager**
E-Mail **m.sager@svgw.ch**
Telefon **+41 44 288 33 33**
Abteilung **Direktion**

Geht an

- Alle Wasserversorger D-CH
- Vorstand

Zürich, Januar 2020

Der SVGW steht für einen wirksamen Ressourcenschutz – eine Klarstellung

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Sonntagszeitung vom 26. Januar 2020 erschien unter dem Titel «Maulkorb für die Hüter des Trinkwassers» ein Artikel über eine angebliche «Zwietracht im Verband». Thematisiert werden u.a. ein von der Hauptkommission Wasser im Mai 2019 gestellter Antrag, die Pestizid- und Trinkwasserinitiative zu unterstützen sowie die Zusammensetzung des Vorstandes. Der Artikel in der Sonntagszeitung basiert auf internen, aber unvollständigen Informationen, die dem Journalisten zugespielt wurden.

Solche Aktionen schaden dem SVGW und dem Trinkwasserressourcenschutz. Das vermittelte Bild, dass sich der Vorstand nicht für die Anliegen des Ressourcenschutzes und eine Sicherung der Trinkwasserqualität einsetzt, ist falsch und diskreditiert die bisher geleistete Arbeit des SVGW.

Die beiden Volksinitiativen (Trinkwasserinitiative und Pestizid-Verbotsinitiative) waren als Diskussionsthema für die Jahresversammlung vom 28. Juni 2019 traktandiert – quasi als Startpunkt für die Meinungsbildung innerhalb der Wasserversorgungsbranche. Ein Entscheid des Vorstandes zu den Initiativen vor der Jahresversammlung war daher und aufgrund des strategischen Ziels eines Gegenvorschlages nicht opportun.

Als technische Fachorganisation unterstützt der SVGW mit seiner Expertise alle politischen Geschäfte, welche dazu beitragen, den Ressourcenschutz und die Wasserqualität langfristig zu sichern. Seine Aussagen beziehen sich auf den dringenden Handlungsbedarf sowie die fachliche Beurteilung von trinkwasserrelevanten Zielen und Massnahmen. Parolen zu Initiativen fasst der SVGW jedoch nicht.

Selbstverständlich sind die Mitglieder jederzeit frei, sich zu den Initiativen zu äussern. Die Geschäftsstelle des SVGW hat in den letzten Monaten intensiv und im Detail über die Belastung des Grund- und Trinkwassers und den dringenden Handlungsbedarf informiert und beispielweise das sofortige Verkaufs- und Anwendungsverbot von Chlorothalonil gefordert. Ebenso setzt sich der SVGW weiterhin aktiv für einen substanziellen Gegenvorschlag zur Trinkwasserinitiative ein, welcher nicht nur den Pestizideinsatz in der Landwirtschaft, sondern auch andere Aspekte – z.B. den privaten

Einsatz von Pestiziden oder die Wasserversorgungsplanung – verbindlich regelt (s. auch www.aquaetgas.ch).

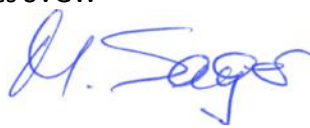
Der SVGW-Vorstand stellt mit Befriedigung fest, dass hinsichtlich der Ziele im Bereich Trinkwasser-Ressourcenschutz in unserem Verband grosse Übereinstimmung besteht. Er akzeptiert aber selbstverständlich, dass es hinsichtlich Art der Zielerreichung unterschiedliche Vorstellungen gibt und ist für Gespräche jederzeit offen. Druckversuche via Medien hingegen sind kontraproduktiv und werden vom Vorstand klar verurteilt.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW



Markus Küng
Präsident



Martin Sager
Direktor